

ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorIn: Petra Wolters

Interner Titel: Bewegungskorrektur im Sportunterricht – Sprungwurf (Basketball)

Methodische Ausrichtung: Theoriegeleitete Interpretation

Quelle: Wolters, P. (1999). Bewegungskorrektur im Sportunterricht. Schorndorf: Hofmann.

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Protokoll

„Machen Sie doch mal vor!“

Die Schülerinnen und Schüler einer 5. Klasse üben an mehreren Körben Sprungwürfe und Korbleger. Dabei macht vielen die Verbindung vom Laufen mit Dribbling zum Wurf Schwierigkeiten; einige begehen hierbei Schrittfehler. Andere, die Kleinsten der Klasse, schaffen es nicht, den Ball so hoch zu werfen, daß er den Korb überhaupt berührt. Diejenigen, die den Korbleger probieren, springen teilweise mit dem „falschen“ Bein ab. Der Lehrer versammelt die Schülerinnen und Schüler am Mittelkreis.

L: So, hört ihr mal zu. Insgesamt wird die Trefferquote, das merkt ihr ja selbst, wird die Trefferquote erheblich besser, nech? Nun sind wir natürlich noch nich' perfekt - ich bin auch nicht perfekt, bin sowieso kein Basketballer, macht ja nichts -, aber ich spiel's gerne und ich hoffe, ihr spielt's auch gerne.

SS: Ja, ja!

L: Wir bemühen uns darum. Kuck mal, was mir aufgefallen ist: Ihr lauft schön an und haut auch nich mehr so gegen das Brett, den Ball. Das is' sanft und schön und ruhig. Aber: Einmal springt ihr mir noch nicht hoch genug ab (streckt sich nach oben und führt auch einen Arm nach oben) und zweitens werft ihr den Ball von hier (zeigt Haltung wie beim Druckpaß), ganz häufig. Achtet mal drauf. Ihr sollt den Ball aber hoch, am höchsten Punkt, da, da erst werf' ich los (zeigt, wie man den Ball weit über dem Kopf abwirft). Weil ich ja dann dichter am Korb bin. Und von hier (hält den Ball vor der Brust) kann ja immer noch mein Gegenspieler ... kann er auf den Ball patschen

(zeigt es), das darf er ja. Aber wenn ich den Ball hoch führe, kommt er nich' ran. Nochmal zweiten Durchgang. Versucht - stop, stop, wart' noch mal - versucht das mal, daß ihr wirklich abspringt und den Ball hochschraubt und dann erst...

S1: Machen Sie doch mal vor!

L: Ich kann 's ja mal versuchen.

S2: Ja, los!

Der Lehrer läuft von rechts an und dribbelt dabei mit links. Das Dribbling sieht ungeübt aus, zudem schaut der Lehrer auf den Ball, nicht auf den Korb. Er macht einen Stop in Parallelstellung und schließt einen Sprungwurf an. Er wirft allerdings mit einer Art Einwurf mit gestreckten Armen ab, als er schon den höchsten Punkt des Sprunges überschritten hat, so daß der Ball schon deutlich vor dem Korb wieder herunterfällt.

L: (als er sieht, daß der Wurf mißlingt) Schade!

Die Klasse lacht laut.

L: Schade, schade. Wir können ja noch mal wetten, ob der nächste paßt, (während die Schülerinnen und Schüler schon aufstehen, mehr zu sich selbst) Also, wetten wir nicht, (lauter) Zweiten Durchgang. Los.

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Wolters, P.: Bewegungskorrektur im Sportunterricht – Sprungwurf (Basketball)

In: http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos/wolters_sprungwurf_1_ofas.pdf,

Datum des letzten Zugriffs 07.12.2015